



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10421**  
Datum: 31.01.2012  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/  
58110220  
Verfasser: Herr Robert Bonan  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.02.2012 28.03.2012	öffentlich Entscheidung
Kulturausschuss	02.05.2012	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	08.05.2012 12.06.2012 10.07.2012 11.09.2012 13.11.2012 04.12.2012 11.06.2013	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.05.2012	öffentlich Vorberatung
Stadtrat		öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag des Stadtrates Robert Bonan (SPD-Stadtratsfraktion) zum  
barrierefreien Zugang zum Göbelbrunnen**

### Beschlussvorschlag:

Der Zugang zum Göbelbrunnen für Rollstuhlfahrer wird realisiert.

gez. Robert Bonan  
Stadtrat (SPD-Stadtratsfraktion)

### **Begründung:**

Der touristisch und stadtgestalterisch bedeutsame Göbelbrunnen entfaltet seine Wirkung besonders durch die zahlreichen Bezüge zur halleschen Geschichte. Oft erst bei intensiver Betrachtung der Brunnenfiguren aus der Nähe erschließen sich der Hintersinn und die historischen Zusammenhänge.

Rollstuhlfahrern ist diese Möglichkeit bisher nur mit Hilfe einer Begleitperson möglich, da sie ohne fremde Hilfe nicht den Brunnensockel überwinden können, auf dem man zu den Figurengruppen auf der Brunnenbrüstung gelangt.

Die Stufe zum Brunnensockel ist ausgehend von der Pflasterung des Marktes unterschiedlich hoch. An der niedrigsten Stelle wäre allerdings nur eine Höhe von max. 25 cm auszugleichen.

Diese Differenz könnte man, wie an anderen Orten in Halle schon erprobt, mit einer sanften Anhebung des davor liegenden Pflasterbereiches ausgleichen und somit einen barrierefreien Zugang für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen und Gehbehinderte ermöglichen.

**Ausschuss für Planungsangelegenheiten**  
**Antrag des Stadtrates Robert Bonan (SPD-Stadtratsfraktion) zum barrierefreien**  
**Zugang zum Göbelbrunnen**  
**Vorlagen-Nr.: V/2012/10421**

**Ergänzende Antwort der Verwaltung:**

Im Rahmen der Untersuchungen für die Realisierung eines „Barrierefreien Zugangs“ wurde der Kontakt mit dem Künstler des Göbelbrunnens Herrn Göbel und dessen Architekten Herrn Graul aufgenommen.

Vor Ort wurden bisherige Ergebnisse zur Herstellung des barrierefreien Zugangs zur Diskussion gestellt.

Einvernehmlich wurde die Möglichkeit der Anhebung des Pflasters auf der Ostseite des Göbelbrunnens festgestellt, da sich hier die niedrigste Stelle im Stufenbereich befindet. Der Künstler erklärte, dass er lediglich bei einer Umgestaltung des Brunnenareals wie im Lageplan (Anlage 1) von seinem Architekten dargestellt mit dem Anlegen eines barrierefreien Zugangs einverstanden wäre. Dies beinhaltet Folgendes:

Das Sitzelement auf der Ostseite soll für die Herstellung des barrierefreien Zugangs zurückgebaut werden.

Auf der Nord- und Südseite des Göbelbrunnens sollen die Sitzelemente neu hergestellt werden.

Aufgrund der Hallmarktnutzung mit Busverkehren wurde bei der Aufstellung des Brunnens auf diese Elemente verzichtet. Die Komplettierung der Sitzelemente auf der Nord- und Südseite des Brunnens würden im Zusammenhang mit der Herstellung des barrierefreien Zugangs auf der Ostseite das Gesamtbild des Brunnens wahren.

Die baulichen Maßnahmen für den Umbau sind in der Kostenschätzung (Anlage 2) benannt. Die Schätzung des Architekten beträgt 22.800,00 € (netto). Bei Umsetzung dieser Variante wird ein Budget in Höhe von 27.132 € benötigt; die Beträge sind laut Einschätzung der Stadtverwaltung eher knapp kalkuliert.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter

**Stadtratssitzung vom 29.02.2012**  
**Antrag des Stadtrates Robert Bonan (SPD-Stadtratsfraktion) zum barrierefreien Zugang zum Göbelbrunnen**  
**TOP: 7.6**  
**Vorlagen-Nr.: V/2012/10421**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die hinreichende Überprüfung des Antrags erfordert einen größeren zeitlichen Aufwand. Zur Abwägung der Ergebnisse wird empfohlen, den Antrag in den Planungsausschuss zu verweisen.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter